

Eckernförde

Hier zu Hause

Stammtisch des Sozialverbandes

ECKERNFÖRDE Wie an jedem dritten Mittwoch im Monat findet auch am 17. Januar wieder der Stammtisch des Sozialverbandes Eckernförde im Mango's statt. Die Teilnehmer diskutieren hier über Aktuelles und erfahren Wissenswertes über den Sozialverband. Beginn ist 19 Uhr. *ez*

Termine bei St. Peter und Paul

ECKERNFÖRDE Die Gemeinde der katholischen Kirche St. Peter und Paul im Windebyer Weg lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Mittwoch, 17. Januar, 15 Uhr: Geburtstagskaffee im Gemeindehaus; Donnerstag, 18. Januar, 16 Uhr: Erstkommunionunterricht im Gemeindehaus, 19 Uhr: Sitzung des Bauausschusses im Gemeindehaus; Freitag, 19. Januar, 9 Uhr: Heilige Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus; Sonnabend, 20. Januar, 18 Uhr: Heilige Messe; Donnerstag, 25. Januar, 17 Uhr: Caritaskreis im Gemeindehaus; Freitag, 26. Januar, 9 Uhr: Heilige Messe; Sonnabend, 27. Januar, 10 Uhr: Gemeinsamer Tag der Erstkommunionkinder in Eckernförde, 18 Uhr: Heilige Messe. *ez*

Wahlen bei den Landfrauen

ECKERNFÖRDE Vorstandswahlen stehen beim Landfrauenverein Eckernförde an. Auf der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 31. Januar, sind die Ämter der ersten Vorsitzenden, der ersten Schriftführerin, ihrer Stellvertreterin zu besetzen. Eine Wiederwahl ist möglich. Neu zu wählen sind zwei Beisitzerinnen. Die Versammlung beginnt um 14.30 Uhr im Stadthallenrestaurant. Vorschläge für Kandidaten für die Wahlen nimmt Heike Boller, Tel. 04351/ 411 82, bis zum 25. Januar entgegen. Nach der Tagesordnung gibt es einen Diavortrag über die Mehrtagesreise nach Franken, die im vergangenen Jahr stattfand. *sks*

Gisela Thumm Kalender

ECKERNFÖRDE Der Kalender „Mit Goethe um das Windebyer Noor“ von Gisela Thumm kombiniert Naturbilder mit Zitaten Goethes. Einige Exemplare der limitierten Auflage sind noch im Kunden-Center der Eckernförder Zeitung, Kieler Straße 55, zu erhalten – jetzt zu reduzierten Preisen von 30 Euro. *ez*

Grünkern-Brot hilft grünem Festival



2000 Euro für Green Screen: Steiskal-Bereichsleiterin Martina Biel überreichte den symbolischen Scheck an Green-Screen-Vorstandsmitglied Martin Krohn (l.) und Geschäftsführer Markus Behrens.

kaufspreis wurden Green Screen gutgeschrieben, 1834 Euro sind in den Wochen vor und während des Internationalen Naturfilmfestivals zusammengekommen, die Geschäftsführung hat die Summe dann aufgerundet. Die Kreation war wegen der besonderen Zutaten und auch der damit verbundenen Festi-

val-Unterstützung so begehrt, dass dieses Brot zumindest in den sechs Eckernförder Filialen – im gesamten Kreisgebiet sind es 15 –, oftmals schon nachmittags ausverkauft war. Bereits seit fünf Jahren unterstützt die regionale Großbäckerei aus Kiel das Eckernförder Naturfilmfestival mit einem speziellem Aktionsbrot

zur Festivalzeit und auch einer Brötchentüte mit dem jeweiligen Titelmotiv, mit der in allen Filialen, vor allem auch am Stammsitz in Kiel, Werbung für Green Screen gemacht wird. So viel Engagement für das Naturfilmfestival gefällt natürlich den „Machern“: Geschäftsführer Behrens und

Vorstandsmitglied Martin Krohn dankten Bereichsleiterin Biel. Es sei nicht nur der finanzielle Aspekt, sondern auch „die Identifikation mit Green Screen, die diese Zusammenarbeit so außergewöhnlich macht“, sagte Martin Krohn. „Ein Sponsoring, wie man es sich nur wünschen kann.“ *gk*



Lions-Präsidentin Maren Becker (r.) reicht nach dem Film einen Imbiss an die Besucher, so auch an (v. l.): Günther Meinshausen, Marie-Luise Neuhaus, Christa Schönfeld und Hans Joachim Sawallich. *LINK*

Als Netzstrümpfe noch heiße Ware waren

„Sonnenallee“: 13. Filmmatinee des Lions Clubs Eckernförde mit 200 Gästen

ECKERNFÖRDE Einen Kinofilm schauen für einen guten Zweck – zum 13. Mal veranstaltete der Lions Club Eckernförde am Sonntag seine Filmmatinee im Carls. Der Erlös der Veranstaltung soll an verschiedene karitative Organisationen und Vereine gespendet werden. Organisator Dr. Volkmar Lufft entschied sich bei der Auswahl des Filmes für die deutsche Komödie „Sonnenallee“. „Ich hoffe, dass die meisten sehr erheitert hier rausgehen werden“, sagt Lufft vor der Veranstaltung. „In den vergangenen Jahren haben wir Sie mit unseren Filmen nach England, Jordanien und in andere entfernte Städte entführt“, begrüßt Präsidentin Maren Becker die Gäste. „Dieses Mal handelt der Film von einer deutsch-deutsche Geschichte.“ Die Filmkomödie von Leander Haußmann

aus dem Jahr 1999 thematisiert das Leben am Ende einer Straße, der Sonnenallee. Während der deutschen Teilung war diese Straße durch einen Grenzübergang in Ost- und West-Berlin aufgeteilt. Die Hauptfigur Michael Ehrenreich kämpft in Ost-Berlin mit dem Erwachsenwerden. Auf humoristische Weise erlebt der 17-Jährige die erste große Liebe, Freundschaften und das Leben in der DDR. In Verzicht muss sich der Jugendliche schon üben, denn „sie verbieten hier gerne und viel“. Die Lebenswirklichkeit sorgt bei den rund 200 Gästen im Publikum für viele Lacher. Die „heiße Ware“, die Michaels Opa Heinz in den Osten schmuggelt, sind keine verbotenen Schallplatten, sondern die „wirklich heiße Ware“ – Netzstrumpfhosen. Die deut-

sche Filmkomödie versteht es, das DDR-System aufs Korn zu nehmen. Trotz der nicht immer einfachen Realität stellt die Hauptfigur am Ende fest: „Es war die schönste Zeit meines Lebens, denn ich war jung und verliebt.“ Zuschauerin Christa Schönfeld (69) schwelgt nach der Filmvorstellung in Erinnerungen: „Genauso sah das damals aus!“ Ihre Urgroßeltern lebten in der Sonnenallee, allerdings im Westen. Die Eindrücke aus dem Film seien authentisch, denn als Kind hat sie selbst den echten Schauplatz besucht. Die übertriebene und unterhaltsame Veranschaulichung vom Leben in Ost-Berlin gefällt auch Zuschauerin Doris Pfortner-Böring aus Eckernförde. „Wenn man verliebt ist, ist es egal, wo man lebt“, stellt die 59-Jährige fest. *Susanne Link*

Bläserkonzert der besonderen Art

ECKERNFÖRDE Für Kenner und Liebhaber exzellenter Bläsermusik beginnt das Jahr 2018 mit einem Höhepunkt, denn die Konzertreihe Eckernförde hat am Dienstag, 23. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle das Bläserquintett „Variation5“ zu Gast. „Variation5“ sind der Klarinetist Sebastian Manz, der Hornist David Fernández Alonso, der Fagottist Marc Trénel, der Oboist Ramón Quero und beim Auftritt in Eckernförde der Flötist Matvey Demin als Vertretung für die verhinderte Magalie Mosnier. Alle Musiker sind erste Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs und haben darüber hinaus zahlreiche internationale Wettbewerbe gewonnen. Sie sind als Musiker bei führenden Orchestern der Musikmetropolen Paris, München, Zürich, Stuttgart und Rotterdam und auch als Solisten tätig. Vor sechs Jahren fanden sie erstmals zur Interpretation verschiedenster Kammermusiken für Bläserensemble zusammen und begeistern seitdem ihr Publikum mit ihrer dynamischen Virtuosität, der enormen Spielfreude und ihrem brillanten Zusammenspiel.

Trotz ihrer vielfältigen Verpflichtungen in den Orchestern und als Solisten finden die Musiker immer wieder Lücken in ihren Terminplänen, um gemeinsam Kammermusik zu gestalten. Dass sie dies mit ganzem Herzen und großer Freude machen, ist bei jedem ihrer Auftritte zu spüren. Im Sommer vergangenen Jahres gaben sich die Musiker mit der Einspielung ihres ersten CD-Albums den Namen „Variation5“. Zwei Stücke dieser hochgelobten CD werden auch in Eckernförde zu hören sein: Vom dänischen Komponisten Carl Nielsen, der gern als „dänischer Strauß“ bezeichnet wird, erklingt das sehr selten aufgeführte Bläserquintett op. 43. Ebenfalls aus dem 20. Jahrhundert stammt das Bläserquintett Nr. 1 des Franzosen Jean Françaix, ein Stück, das technisch höchste Ansprüche an die Interpreten stellt. Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart in Bearbeitung für Bläserquintett vervollständigen das Programm dieses Solistenensembles. Eintrittskarten gibt es in der Buchhandlung Liesegang, Kieler Straße 19, Tel. 04351/898 5280, und ab 19 Uhr an der Abendkasse. *ez*



Zu Gast in Eckernförde: Hornist David Fernández Alonso ... *PRIVAT*



... und Flötist Matvey Demin . *EGOR PERUKHOV*